

weise zutage tretenden Entwicklung nicht überschätzt werden darf. Die loanspruchnahme in Gestalt normaler Diskontierungen für Produktions- und Umsatzzwecke ist entsprechend dem depressiven Stande der Wirtschaft sehr gering. Die gesamte Kapitalanlage der Bank in Form von Wechseln, Lombards und Effekten ist zwar zum Monatsende des Januar erstmalig wieder unter die 3-Milliarden-Grenze heruntergegangen, würde aber noch viel geringer sein, wenn nicht ein "Notstands-Portefeuille" vorhanden wäre, dessen Abtragung nur langsam mit der Verbesserung des gesamtwirtschaftlichen Liquidität fortschreiten kann. Gleichzeitig konnte die Reichsbank dank einer relativ befriedigenden Entwicklung des Außenhandels und einer straffen und ausgezeichnet eingesetzten Devisenkontrolle ihren Bestand an Gold und Devisen einigermassen halten, obwohl die Gesamtsumme der deutschen Auslandsverschuldung bis in die jüngste Zeit weiter vermindert worden ist. Gegenüber ihrem Höchstumfang von Mitte 1930 beträgt diese Verminderung nunmehr rund 7 Mrden RM. Dadurch ist auch der Devisenbedarf für Zinszahlungen so weit gesenkt worden, dass trotz stark zusammengeschrumpfter Exportüberschüsse in der Erfüllung der laufenden Auslandsverpflichtungen keine Schwierigkeiten entstanden sind.

Mit der Ueberwindung der krisenhaften Liquiditätsstörungen und mit dem allgemeinen Abbau der Krisenschulden ist sodann auch eine beträchtliche Besserung der Kreditsicherheit festzustellen, wenigstens in Industrie, Handel und Handwerk, nur sehr eingeschränkt in der Landwirtschaft. Die Zahl der Insolvenzen und Wechselproteste hat seit Anfang 1932 fortlaufend abgenommen. Nach Untersuchungen des Konjunkturinstituts ist die Zahl der Insolvenzen gegenwärtig wieder annähernd auf den Stand an der Jahreswende 1927/28 zurückgegangen, ist also nicht mehr grösser als zur Zeit der Hochkonjunktur. Es darf dabei freilich nicht übersehen werden, dass die 3 Krisenjahre das Schwache weitestgehend bereits ausgestossen hatten.

Auch der Preissturz ist im grossen und ganzen zum Stehen gekommen, wie die Entwicklung der Preisindexziffern seit Mitte des verflossenen Jahres erkennen lässt. Es entstehen infolgedessen nicht mehr weiter die Verluste aus Lagerentwertungen, die im Verlauf der vergangenen drei Jahre so ausserordentliche Zerstörungen in den Bilanzen und in der Rentabilität angerichtet hatten. Die Wiedergewinnung sicherer Rentabilitätsgrundlagen für die grosse Masse der Unternehmungen ist die erste Voraussetzung für Milderung oder Beseitigung der Arbeitslosigkeit. Offensichtlich haben sich die Gewinnmöglichkeiten bei ansteigender Konjunktur dadurch verbessert, dass man im Verlauf der Krise allenthalben gelernt hat und mit Erfolg bemüht war, die Kostenelemente der Senkung von Preisen und Beschäftigung anzupassen. Auch in der vom Preissturz besonders hart mitgenommenen Landwirtschaft haben sich auf diese Weise zahlreiche Betriebe vor Schwierigkeiten bewahren können. Sehr bedeutungsvoll für die Beurteilung der allgemeinen Rentabilitätsaussichten ist ausserdem, dass die Zinslast der Gesamtwirtschaft sich sehr merklich verringert hat. Im besonderen gilt das für die Land-

wirtschaft, deren Zinsbelastung durch eine zweimalige Senkung der Realkreditzinsen und die allgemeine Verbilligung der Kurzkredite vermindert wurde. Im ganzen hat die deutsche Wirtschaft eine Entlastung auf der Kostenseite erreicht, die eine wesentliche Voraussetzung für eine Konjunkturbesserung darstellt.

Nach den Berichten der deutschen Industrie- und Handelskammern und Wirtschaftsverbände ist im verflossenen Monat die Entwicklung uneinheitlich gewesen. Immerhin stimmen die Berichte dahin überein, dass eine im Dezember verzeichnete Wirtschaftsdelebung im Januar neuerdings einen gewissen Rückschlag erlitten hat, der mit innerpolitischen Ursachen zusammenhängt. In einer Reihe von Industriezweigen hat sich aber die Verbesserung des Auftragseingangs gehalten, besonders ist die Produktion der Grossseisenindustrie gestiegen. Die allgemeine Lage wird zum mindesten dadurch gekennzeichnet, dass der konjunkturelle Produktionsrückgang zum Stehen gekommen ist. Der Arbeitsmarkt hat hieraus insofern eine Entlastung erfahren, als die durch die Jahreszeit bedingte Zunahme der Arbeitslosigkeit ihr Tempo gegenüber dem Vorjahr sehr erheblich verlangsamt hat. Während die Zunahme der Arbeitslosenziffer von Mitte Dezember 1931 bis Ende Januar 1932 rund 700 000 betragen hatte, wurden im gleichen Zeitraum dieses Winters 410 000 Arbeitskräfte freigesetzt. Auf diese Weise konnte wenigstens erreicht werden, dass die Gesamtzahl der Erwerbslosen den Vorjahresstand nicht überschreitet.

Versucht man, unter den Vorbehalten, die der labile Zustand der deutschen Wirtschaft nahelegt, zusammenfassend die Hauptergebnisse der bisherigen Entwicklung festzustellen, so ergibt sich folgendes:

Auf einem noch sehr tiefen Niveau der Produktion und der Umsatztätigkeit ist zunächst ein Stillstand der rückläufigen Entwicklung erreicht. Zugleich sind im Verlauf des letzten Jahres die auf Ueberwindung der Krise drängenden Kräfte erstarzt, und die weitere Konjunkturbewegung kann sich auf einen widerstandsfähiger gewordenen Wirtschaftskörper stützen. Der Kreditapparat ist bereinigt, der Kapitalmarkt gestärkt, ohne bereits eine neue Funktionsfähigkeit wiedergewonnen zu haben. Auch die psychologischen Grundlagen für eine Ueberwindung der Depression können weit günstiger beurteilt werden als vor Jahresfrist. Alles in allem ist die Annahme berechtigt, dass die gesamtwirtschaftliche Konsolidierung, wenn auch nicht ohne Rückschläge auf Einzelgebieten, ihren Fortgang nehmen wird, wenn sie nicht durch ausserwirtschaftliche, vor allem politische Einflüsse gestört wird.

Damit ist in grossen Zügen das Stadium gekennzeichnet, in welchem die deutsche Wirtschaft in die jüngste Phase der innerpolitischen Entwicklung eingetreten ist. Eine Reihe grosser wirtschaftlicher Probleme bleibt zu lösen, und von der Art ihrer Lösung wird es ganz entscheidend abhängen, wann der Uebergang von der Depression in einen neuen Aufstieg gelingt. Der wirtschaftspolitische Kurs wird stärker als alle anderen Einwirkungen, stärker auch noch als die Einflüsse der weltwirtschaftlichen Lage, über die nächste Zukunft der deutschen Konjunktur entscheiden.

Die Ungewissheit über den bevorstehenden wirtschaftspolitischen Kurs hat zunächst im In- und Auslande mannigfache Befürchtungen ausgelöst. Sie gehen dahin, dass zur Erreichung der wirtschaftlichen Ziele, die sich die neue Regierung gesetzt hat und von denen vor allem die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und die Ueberwindung der landwirtschaftlichen Notlagen zu nennen sind, Mittel angewendet werden könnten, die auf dem Gebiet der Staatsfinanzen und der Währung oder auf dem der handelspolitischen Beziehungen zum Auslande ernste Störungen hervorrufen könnten. Die Besorgnisse des Auslandes haben bereits in rückläufigen Kursen der deutschen Auslandsanleihen ihren praktischen Ausdruck gefunden. Auch im Inland setzte sich am Markt der festverzinslichen Werte ein scharfer Kursrückgang durch, der entscheidend durch Befürchtungen neuer Eingriffe in die Gläubigerrechte hervorgerufen wurde. Acht Tage der Unsicherheit haben ausgereicht, um den Rentenmarkt kräftig zu erschüttern und einen grossen Teil der in monatelanger Entwicklung erreichten Kurssteigerungen wieder verloren gehen zu lassen. Umgekehrt führten dann die ersten beruhigenden Erklärungen, wonach Zwangseingriffe in die bestehenden Zinsvereinbarungen nicht beabsichtigt seien, sofort einen Stillstand und daran anschliessend eine kräftige Wiedererholung der Kurse herbei.

(Schluss folgt)

Kuratzus Bros. & Co.

48, Rue de France

Konditorei & Bäckerei

Deutsche Weinkelterei Peking

bietet an

Paotinger-Freudenberg Jahrg. 1930
Landwein 1930
Apfelwein 1931

zu billigsten Preisen

ADOLF KEIM
70 Ermanno Carlotto
Phone 40360

Tientsin

Gesundheit und Kraft

durch

GOLGEN

Das ideale Nähr- und Kräftigungsmittel für Ledermann!

Heinemann's Tee
Alle deutschen Erzeugnisse auf dem Gebiet der Naturheilkunde übertrefft
Original Sanitäts Tee hilft bei allen Krankheiten, deren Ursprung Blutverderb ist, u. Nervenverzerrung ist. Bietet Schutz gegen viele Infektionen des Orienta.
Alleinverkauf für China: E. Petzold, 5 Wuchang Road, Tientsin, Tel. 30747.

Unterstützen Sie die hiesige Industrie und kaufen Sie

Iadis Seifen

1. Maschinell hergestellte beste Toilettenseife
2. Garantiert reine Waschseife
3. Iadis Seifenflocken für feinste Wäsche
4. Bohnerwachs, beste Qualität

Erhältlich in allen Geschäften und direkt von:

Iadis Soap Company

Geschäftsleitung und Vertrieb

China Foreign Corporation, Ltd.

57 Rue Henry Bourgeois Tel. 88440.

Täglich

von 9—12.15, 1.30—6 Uhr

Sonnabends

9—12.30, 2—5 Uhr

Wulsohn's

Becoso (Baumwollmusseline) englisches Fabrikat 65 Cents pro Yard

Tobykord (Baumwollflanell) 1.05 \$

Baumwoll-Volles und Kunstselden Creps englisches und amerikanisches Fabrikat

Sämtlich in den neuesten Mustern Preis \$ 1.— bis 4.75 pro Yard

The Wulsohn Company of China Inc. in U. S. A.

Tientsin

25 Woodrow Wilson Street, Capitol Building

gegenüber von Kiessling

USAmerika und die Mandschurei-Krisis

Niemand wird China das geheiligte Recht auf Selbstregierung bestreiten. Niemand wird sich der Absicht Chinas, sein nationales Schicksal selbst zu bestimmen, in den Weg stellen.

Baron Kijuro Shidehara

Wenn Japan die Herrschaft über die Mandschurei behält, bedeutet dies eine schwere Niederlage der Außenpolitik von USAmerika; denn es hat, seine Politik in der Vergangenheit auf den unerschütterlichen Glauben an die Zukunft des chinesischen Volkes und auf den schliesslichen Erfolg von Beziehungen zu ihm gestützt, die sich von Geduld, gutem Willen und Fairplay leiten lassen.

Es ist die Politik der Regierung der Vereinigten Staaten, eine Lösung zu suchen, die in China dauernd Sicherheit und Frieden schafft, die territoriale und administrative Einheit Chinas erhält, die durch Verträge und das Völkerrecht verbürgten Rechte befriedeter Nationen schützt und der Welt die gleichen Handelsmöglichkeiten mit allen Teilen des chinesischen Reiches bietet. — Zwanzig Jahre lang bestand diese von Staatssekretär John Hay im Jahre 1899 verkündete Politik der Offenen Tür, die dem Streit verschiedener Mächte um Interessen-Sphären in China ein Ende setzte. 1921/22 gaben die Hauptmächte, die am Stillen Ozean Interessen haben, dieser Politik in dem sogenannten Neun-Mächte-Vertrag eine bestimmte und genauere Fassung. Mit dem ersten Artikel dieses Vertrages verpflichteten sich die vertragschliessenden Mächte, mit Ausnahme von China:

1. Die Souveränität, die Unabhängigkeit und die territoriale sowie administrative Integrität Chinas zu achten;

2. China die vollkommenste und ungehinderte Gelegenheit zur Einrichtung und Aufrechterhaltung einer dauerhaften und wirksamen Regierung zu bieten;

3. ihren Einfluss auszubüten, damit der Grundsatz der gleichen kommerziellen und industriellen Gelegenheiten auf dem ganzen Gebiete von China für alle Nationen erhalten bleibe;

4. die Lage in China nicht auszunützen, um besondere Rechte und Vorteile zu erlangen, die die Rechte der Untertanen oder Bürger befriedeter Staaten verkürzen könnten, und sich aller für die Sicherheit dieser Staaten gefährlichen Aktionen zu enthalten.

Den Vertrag schlossen ursprünglich USAmerika, Belgien, China, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Japan, die Niederlande und Portugal; später traten ihm Bolivien, Dänemark, Deutschland, Norwegen, Mexiko und Schweden bei. Dieser Vertrag enthält eine sorgfältig ausgearbeitete und gereiste internationale Politik, die einerseits die Rechte und Interessen aller vertragschliessenden Parteien in bezug auf China und andererseits dem chinesischen Volke die vollste Gelegenheit sichern sollte, unbelästigt seine Souveränität und Unabhängigkeit nach den modernen, aufgeklärten Anschauungen der Völker dieser Erde einzurichten: denn die Signatar-Mächte des Neun-Mächte-Vertrages und die Staaten, die ihm später beigetreten sind, erkannten, dass die ordentliche und friedliche Entwicklung der China bewohnenden vierhundert Millionen Menschen für das Wohlergehen der ganzen Welt notwendig ist, und dass kein Programm, das dem Gedeihen der ganzen Welt dienen will, das Wohlergehen und den Schutz Chinas übersiehen darf. Sechs Jahre später erhielt die in diesem Vertrage ausgedrückte Politik, die die stärke-

ren Mächte auf aggressives Vorgehen gegen schwächeren verzichten liess, eine mächtige Stütze in der seitens fast aller Mächte erfolgten Annahme des Kellogg-Briand-Paktes. Diese zwei Verträge stellen von einander unabhängige, aber harmonische Bemühungen dar, das Gewissen und die öffentliche Meinung der Welt zugunsten eines Systems in eine Linie zu bringen, bei dem nicht mehr Willkür, sondern Gerechtigkeit und Friedensliebe Streitigkeiten regeln.

Das Programm für den Schutz Chinas gegen jeden Angriff von aussen ist ein wesentlicher Teil dieser Entwicklung; dabei ist zu beachten, dass den Besitz der Mandschurei in seiner Bedeutung die ständig zunehmende gefährliche Realität zwischen den anderen Völkern der Erde bedroht; denn die Mandschurei stellt für Asien das einzige Durchfahrtsland von Osten nach Westen dar und bildet ausserdem ein unumgängliches Glied in dem kürzesten Weg um die Erde. Nach Ansicht von Dr. Wellington Koo gewährt daher die Kontrolle über die Mandschurei eine strategische und kommerzielle Stellung, die durchaus mit dem Besitz von Suez oder Panama zu vergleichen ist. Die Herrschaft über die Mandschurei gilt ihm tatsächlich als ein Machtmittel von so weitgreifender Bedeutung, dass es für den, der das Land besitzt, die Versuchung enthalten muss, nach der Weltbeherrschung zu streben. Die Besetzung der Mandschurei ist nur der Auftakt in der Verwirklichung der Aufteilung Chinas.

Der Austrag dieser Kraftprobe ist vor dem Jahre 1935 noch ungewiss. Dieser Sino-Japanse-Conflict hat vielmehr allen im Fernen Osten interessierten Mächten die Bedeutung getreuer Beobachtung der Abkommen vor Augen geführt. Die Signatäre des Neun-Mächte-Vertrages und des Kellogg-Briand-Paktes, die nicht Parteien in diesem Konflikt sind, werden wohl kaum einen Grund zur Aenderung dieser Verträge sehen; denn keiner dieser Verträge kann missachtet werden, ohne dass die allgemeine Verständigung und das Gleichgewicht erschüttert würden, auf das die Gesamtheit der Verträge abzielte.

Auf Weisung des Herrn Präsidenten hat die USA-Regierung am 7/1. 1932 Japan und China bekanntgegeben, dass sie keine Lage, keinen Vertrag und kein Abkommen anerkennen würde, die diese Regierungen in Missachtung der Bestimmungen der beiden Verträge zum Nachteil der Rechte der USA-Regierung und ihrer Bürger in China geschaffen hätten. — Es ist nicht zu erwarten, dass der Standpunkt USAmerikas gegenüber dem Fern-Ost-Problem sich nach dem Regierungsantritt des Präsidenten Roosevelt brusk verändert wird. Auch Japan ist überzeugt, dass die Orientierung der Nankinger Regierung nach Washington beibehalten wird.

Die Ansicht der USA-Regierung ist: Wir sehen keinen Grund, die erhabenen Grundsätze preiszugeben, die in den beiden Verträgen verkörpert sind; wir glauben, dass diese Lage vermieden werden könnte, wenn man diese Fakte getreulich gehalten hätte; nichts sagt uns, dass eine gehörige Erfüllung der Verträge den Schutz der legitimen Rechte der Signatar-Mächte dieser Verträge und ihrer Völker beeinträchtigt hätte; wir stimmen mit den auf der Washingtoner Konferenz vertretenen Staatsmännern überein, die der Ansicht waren, dass China Zeit zur Vollendung seiner Entwicklung gelassen werden müsste; wir würdigen die Grösse der seinen Staatsmännern obliegenden Aufgabe, Staat und Regierung zu heben. Das soll auch in der Zukunft unsere Politik sein. —

Hay, Hughes und Stimson haben die Hindernisse, die sich der Verfolgung der Politik der Offenen Tür

entgegenstellten, vorausgesehen; dies zeigt, dass führende amerikanische Staatsmänner Weitblick besaßen; denn durch die Politik der Offenen Tür werden diejenigen als Sieger hervorgehen, die wirtschaftlich am stärksten sind.

Professor Dr. Edward Benes erinnerte am 6/12. a.p. in Genf an die Weltbedeutung der Entscheidung über den ernsten und schicksalsschweren Konflikt zwischen Japan und China, die durch folgende Punkte gegeben sei:

1. Es handelt sich um den Streit über ein Gebiet, das der Fläche nach grösser ist als Frankreich und Deutschland;

2. es handelt sich um den Konflikt einer Grossmacht mit einem Staat, dessen Gebiet und Bevölkerung grösser sind als die irgendeines anderen Staates der Welt;

3. zwei grosse Staaten, die nicht Mitglieder der Societe des Nations sind, haben an diesem Konflikt ein wirtschaftliches, politisches und moralisches Interesse.

Es ist wahr, dass die Gegensätze zwischen USAmerika und Japan sich ungeheuer verschärft haben und gegenwärtig im Vordergrund aller imperialistischen Gegensätze stehen; es ist wohl kaum daran zu zweifeln, dass auch die Gegensätze zwischen USAmerika und dem Britisch Empire noch viel schärfer geworden sind. Das Eindringen USAmerikas in die Mandschurei bedroht Japans Plan der Einkreisung und ökonomischen Kontrolle der ganzen Mandschurei, ferner auch die unmittelbaren ökonomischen Interessen des in der Mandschurei investierten japanischen Kapitals.

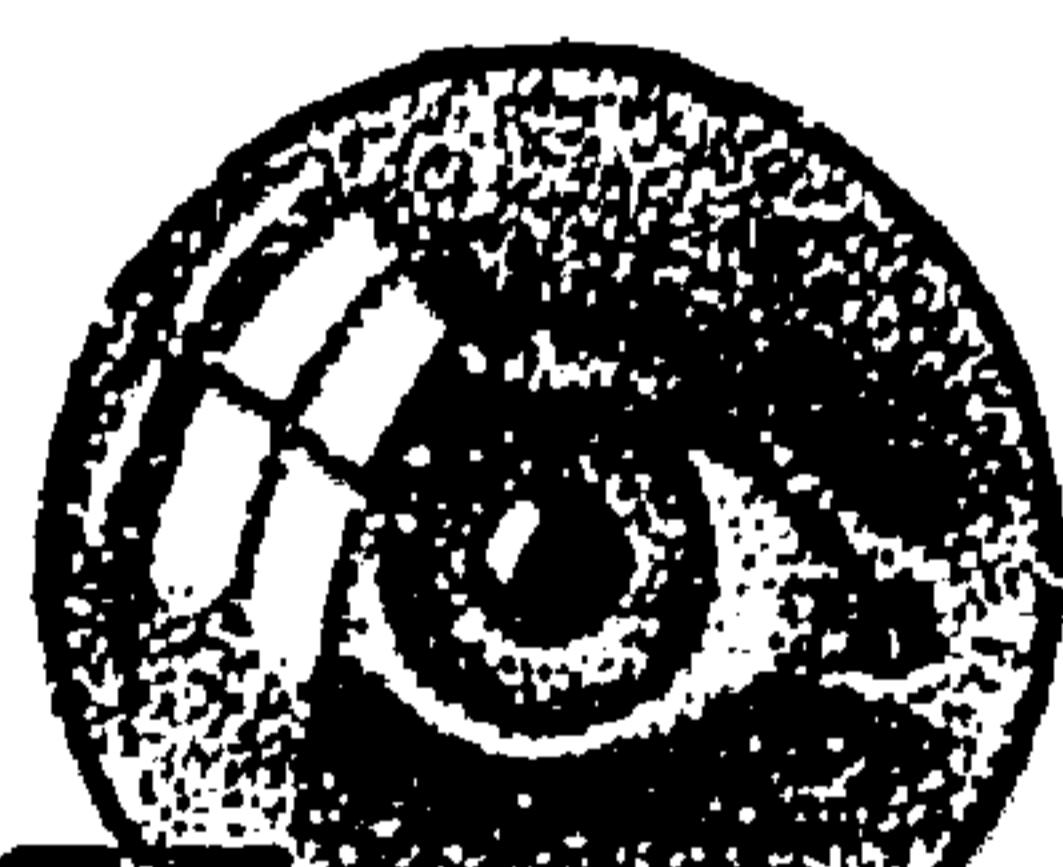
Die Stabilisierung der Verhältnisse und der Kampf um die Vorherrschaft im Fernen Osten und im Pacific sind in ein neues, entscheidendes Stadium getreten. Die Opposition, die nach Baron Kijuro Shidehara die Leitung der japanischen Außenpolitik massgebend beeinflusste, glaubte in der Mandschurei eine energischere Politik betreiben zu müssen; denn solange der Neun-Mächte-Vertrag und der Kellogg-Briand-Pakt in Kraft bleiben, kann sich Japan nicht nach dem Westen ausdehnen. Will Japan sein Maximal-Programm in der Mandschurei und Mongolei durchführen, so muss es diese Verträge verletzen. Die Mandschurei ist dazu aussehen, Japan vor den Gefahren einer Blockade im Falle eines Krieges mit USAmerika zu sichern.

Japan fürchtete:

1. Die unvermeidliche Einigung Chinas, die an einem historischen Wendepunkt angelangt war;

2. den Wunsch USAmerikas, China wirtschaftlich zu erobern; und

3. die Industrialisierung der Sowjet-Union in Sibirien.



ZEISS
PUNKTAL

E. A. ARNOLD
OPTISCHE ABTEILUNG.
TIENTSIN. 295, VICTORIA ROAD

Hotel - Restaurant Kreier

Woodr. Wilson Street **Tientsin** Telephon 30076

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin.

In bester Geschäftslage;

Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.

Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

O. Kreier, Inhaber

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Mosel-, Saar- und Ruwer-Weine — Jahrgang 1929 — eingetroffen.
Garantiert reine Naturweine.

Näheres im Büro



Erhältlich in unseren eigenen Ausstellungsräumen in

Tientsin — Peking — Schanghai.

Prima
Eisengallustinte

“Phönix”

\$ 2.50 per Liter

Peiyang Press

Tientsin — Peiping.

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Zimmer mit oder ohne Kost.

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

Jeden Mittwoch und Sonnabend klassische Musik während des Diners

Telegramm-Adresse:
Astor-Tientsin

Direktion:
Paul Weingart.

Spaghetti, Ravioli, Chili con Carne,
Ham Steak, Mixed Grill etc.

Unsere Spezialität

Mittagessen einschliesslich Zakouska,

Fisch, Entre, Braten etc. \$ 1.30

Abendessen \$ 1.50 per Kuvert.

Gepflegte Getränke — Zivile Preise

SAVOY HOTEL

(Einige Schritte vom Capitol Theater)

Nach dem Theater geöffnet.

Acting Manager: G. Stefano.

Schwarz-weiss-rot überall

Deutsche Schule hat heute schulfrei

Das deutsche Volk begeht heute aus Anlass des Sieges seiner nationalen Regierung den heutigen Tag, an dem der neugewählte Reichstag in der Garnisonkirche zu Potsdam erstmalig zusammentritt, als Nationalfeiertag.

Das Tientsiner Deutsche Generalkonsulat flaggt heute aus dem gleichen Anlass. Die deutsche Schule Tientsins bleibt heute — ebenso wie alle Schulen in Deutschland — geschlossen.

Am vorgestrigen Sonntag hatten sich um 9 Uhr morgens etwa 200 Mitglieder der hiesigen deutschen Kolonie, darunter zahlreiche Schulkinder, im Garten des Generalkonsulats versammelt, um der Hissung der alten, schwarz-weiss-roten deutschen Reichsflagge und des Hakenkreuzbanners beizuwohnen. Der Stellvertretende Deutsche Generalkonsul, Dr. Hensel, liess beide Flaggen gleichzeitig hissen und hielt eine kurze Ansprache, in der er ausführte:

„Diesen Augenblick haben Millionen unserer Volksgenossen lange herbei gesehnt: unsere alte deutsche Reichsflagge — schwarz-weiss-rot — ist wieder zu Ehren gekommen. Sie ist uns ein Sinnbild von Deutschlands Größe, Freiheit und Einheit. Wir fühlen, dass wir an einem Wendepunkt unserer Geschichte angelangt sind und unserem Wiederaufstieg entgegengehen.“

Dass es dazu gekommen ist, danken wir denjenigen Führern, die in den Jahren der grössten Erniedrigung und Zersplitterung Deutschlands die nationale Idee hochhielten und immer grösse Massen und jetzt die Mehrheit unseres Volkes um die Hakenkreuzflagge sammelten.

Wir ehren das Hakenkreuzbanner, es ist uns nicht Parteifahne, sondern Sinnbild der Wiedergeburt der Deutschen Nation, der deutschen Einheit.

Einheit, Einigkeit aller Deutschen ist Voraussetzung und Gewähr für eine grosse Zukunft unseres Volkes. Wir dürfen an sie glauben, wir wollen uns für sie einsetzen, ihrer wert sein. Das ganze Deutschland soll es sein!“

Dr. Hensel schloss mit einem dreimaligen Hoch auf das Deutsche Reich, in das die Anwesenden einstimmten, worauf gemeinsam das Deutschlandlied gesungen wurde.

* * *

Auch das Schanghaier Generalkonsulat hisste die schwarz-weiss-rote Flagge und das Hakenkreuzbanner. Zahlreiche Mitglieder der dortigen deutschen Gemeinde hatten sich eingefunden und waren Zeuge des Flaggenwechsels. Der Stellvertretende

MUSIK - THEATER - FILM

„Kater Lampe“

Aufführung des Deutschen Theatervereins

Wieder eine beachtliche Aufführung unseres hiesigen deutschen Theatervereins. Dieses Mal war die Aufgabe der schauspielerischen Gestaltung verhältnismässig einfach zu lösen. Enthält doch das liebenswürdig-bitterböse, volkstümlich und tendenziöse Stück „Kater Lampe“ keinerlei tiefere Problematik. Es stellt, als Komödie, aus dem Leben geprägte Alltagstypen und einen Lebensausschnitt auf die Bühne, die ohne weiteres verständlich sind. Schmerz, Mitleid und Anklage, die hinter der heiteren Maske der Persiflage lebhaft schwingen, bringen verwandte Saiten in unserem Herzen zum Tönen, und dieses instinktive Verstehen und Mitfühlen suggerierte den Spielern den richtigen Weg ihres Spiels. Diese Erleichterung für die wahre und natürliche Darstellung erleichterte ungleich die Regie Herrn Rudolf Pinks. Wofür wir ihm unsere Anerkennung aussprechen möchten, ist, dass er mit künstlerischem Takt vermieden hat, diese Bedingungen zu skören und etwas gekünstelt Theatralisches hineinzutragen. Es fiel mir angenehm auf, dass wenig „geschauspielt“ wurde. Eine Ausnahme machte hierbei die Darstellung Albert Wetzels. Dieser Fabrikant Neubert wirkte nicht erzgebirgisch. Er litt unter einer allzu eifrig zur Schau gestellten Routine, bei der man die Absicht merkte. Diese wichtige Figur hätte die Regie zurückzuschrauben und abstufen müssen.

Von den Trägerinnen der weiblichen Rollen war in der Sprechtechnik am besten Paula Kirs als Frau Neubert, die volkstümlich und sehr ausdrucksstark und deutlich sprach. Leider hatte die Regie versäumt ihr eine vulgäre Note zu geben, so dass sie, trotz des vorzüglichen sächsischen Dialektes, etwas zu kultiviert wirkte. Hier war der Eigentümlichkeit nicht weit genug entzweiget. Außerdem wirkte sich der Gegensatz zu dem bei den anderen Rollen für Erzgebirgler übertriebenen Tempo, — Erzgebirgler sind in der Sprache nicht so temperamentvoll — ungünstig aus. Das war nicht Frau Kirs Schuld.

Frau Ermischer, gespielt von Ilse Menzies, zeichnete sich durch lebendiges Spiel und richtige Auffassung der Rolle aus, war aber in der Maske verschminkt.

ALLERLEI UND ALLERHAND

Vortrag

Am Donnerstag, 23. März spricht Herr Dr. Grimm im Rahmen eines Vortagsabends der Deutschen Vereinigung Tientsin über das Thema „Die Akupunktur, ein alchinesisches Heilverfahren und seine Stellung in der Geistesgeschichte“. Der Vortrag wird von Lichtbildern untermauert. Alle Deutschen und Deutschsprechenden sind zu diesem Abend eingeladen. Eintritt frei.

Wiedereinmal sollen Stahlhelme an Stahlhelme die chinesische Front geschickt werden; und seit einiger Zeit machen sie ja auch scheinbar Bekanntschaft mit den Kugeln der Gegner, denn an der Front wird heftig gekämpft. Diesmal ist es die Rotary Mittel-Schule in Peking, die Geld für 1000 Stahlhelme gesammelt hat. Sie sollen in kürzester Zeit an die Front abgehen.

Deutsche General-Konsul, Herr Behrend, verlas die Reichsverfügung, in der der Wechsel der deutschen Farben bekanntgegeben wurde. Herr Behrend führte in einer kurzen Ansprache etwa folgendes aus:

„Die schwarz-weiss-roten Farben als Symbol eines einzigen deutschen Reiches werden heute wieder auf dem Gelände des Deutschen Generalkonsulats in Schanghai gehisst. Mögen diese schwarz-weiss-roten Farben über Land und Meer unsere herzlichen Wünsche nach der Heimat rufen und mögen sie von unserer Hoffnung künden, dass unser deutsches Vaterland unter diesen Farben einer grossen, glücklichen und mächtigen Zukunft entgegengesetzt.“

Wir Deutschen in Schanghai, die wir auf äusserstem Vorrposten stehen, die wir die Ehre und den Glanz unserer Heimat zu schützen haben, wiederholen in dieser feierlichen Stunde den Eid: unserem Vaterlande in Glück und Wohlstand, in Sorge und Leid die Treue zu halten. Und unserer Jugend, die Deutschlands Zukunft ist wird heute die Parole gegeben: Und setzt ihr nicht das Leben ein, nie soll euch das Leben gewonnen sein.“

Nachfolgend sprach der Führer der Nationalsozialisten in Schanghai, Herr Hakenhörl, über das Programm seiner Partei. „Das Dritte Reich hat begonnen“, sagte er, „und es ist unsere Pflicht, Deutsche, und besonders die Pflicht unserer Jugend, an dem Ausbau dieses Dritten Reiches mitzubauen!“

Während die Flaggen gehisst wurden, sangen die Anwesenden gemeinsam das Deutschlandlied und die Nationalsozialisten, die in voller Uniform erschienen waren, begrüssten die alten und nun wieder neuen deutschen Farben mit ausgestreckten Arme, dem Gruss der Nationalsozialisten. Dann sangen sie das Hakenkreuzlied.

Betty Reichel spielte zwei Rollen, Maari, die Magd, und Frau Ulrich. Sie führte beide Rollen überaus geschickt und natürlich durch, und war in Kleidung, Frisur und Maske ausgezeichnet. Außerdem sprach sie vorzüglich im Dialekt.

Lisel Pinks, als Frau Seifert, war um die Kinnpartie unnatürlich geschnitten. Die spitze Nase und der entstellt Mund wirkten gut. Im Spiel war sie recht gewandt.

Frau Schönher, gut gespielt von Maria Puck, wirkte manchmal ein wenig zu scharf.

Von den übrigen männlichen Darstellern war das Glanzstück der Bezirksgendarm Weigel, von Arthur Naether dargestellt. Diese Leistung war einfach vollkommen!

Eine andere sehr gute Leistung bot Willi Schmidtko als Gemeindevorstand Ermischer. Manchmal wirkte er nicht immer ausdrucksstark genug.

Alfred Breier als Neumeier war gut in Spiel und Maske.

Josef Michels, Gemeindedirektor Seifert, glaubt man das „Kohlampeschichen“ auf den ersten Blick. Er brachte die Type vollkommen naturgetreu heraus. Seine Zerknirschung, Angst und Reue wirkten grossartig.

Der Holzdruckermeister Schönher, Johannes Purucker, wurde eindrucksvoll und glaubhaft gespielt. Er gab die sympathische Erscheinung ab, die zu dieser sympathischen Rolle gehört. Sein Dialekt, zwar nicht erzgebirgisch, aber sächsisch, war einwandfrei.

Johannes Gädike als Landbriefsträger Ulrich wirkte nicht immer subaltern genug.

Von der „Zwölfländer“ Grete Schrimpf haben wir glücklicherweise nichts gehört. — Arthur Lissak, der Bühnenmeister, löste seine Aufgabe korrekt.

Ich möchte noch einmal auf die Regie zurückkommen. Es gab da nämlich einen sonderbaren Punkt, auf den ich im Interesse der Sache aufmerksam machen möchte. Vielleicht war es das an sich richtige Gefühl, in ein natürliches Stück nichts Theatralisches hineinzutragen, von dem ich anfangs sprach, das hier aber überspannt wurde. Es fehlte der schauspielerische Kontakt. Jenseits unwägbare Etwas, das das geheimnisvolle Band zwischen Schauspieler und Publikum bildet, fehlte der ganzen Aufführung. Dafür war der Grund nicht allein, dass ein Teil der Zuhörer offenbar den Dialekt nicht genügend verstehen konnte, sondern die Ursache dieser Erscheinung, die das ganze Spiel seltsam unpersonal machte, lag darin, dass die Spieler ausschliesslich das Stück für

DSV

In dem am Sonntag zwischen dem DSV und dem Tientsin Football Club gespielten Ligaspiel, gelang es dem T.F.C. knapp mit 1:0 Toren siegreich zu bleiben.

Särge

In Chinwangtao gingen vier japanische Kriegsschiffe vor Anker. Die Schiffe führten grosse Mengen von Munition mit sich und hatten Flugzeuge an Bord. — Auch vor Tangku sind japanische Kriegsschiffe erschienen, die Landungstruppen an Bord haben sollen.

Woman's Club

Vorgestern gingen von Peking aus 2000 Särge an die chinesische Front.

Das heute nachmittag um 3.45 Uhr im Astor House beginnende Beisammensein des Tientsin Woman's Club steht im Zeichen des Tanzes. Die Veranstaltung wird von Frau Maria Rabben-Baur geleitet und enthält einen Holländertanz, einen Wiegendienstanz und eine Polka, die sämtlich von Kindern getanzt werden, einen Walzer von Frau Rabben-Baur und Frau Pinks getanzt und drei Solotänze Maria Rabben-Baur's. Außerdem kommt ein Schwerttanz von Fr. Chung zur Vorführung, der von chinesischer Musik begleitet wird.

Feuer

In der Nacht vom Freitag auf den Sonnabend brach gegen 12 Uhr in einem kleinen Schuppen auf dem Garagen Platz der Firma Boycott & Co in der Wusih Road in der hiesigen deutschen Niederlassung ein Feuer aus. Der Schuppen brannte nieder, doch gelang es der Feuerwehr des 1. Sonderbezirkes die umliegenden Gebäude vor einem Uebergreifen der Flammen auf sie zu schützen.

Überfahren

Ein Europäer, dessen Identität bisher noch nicht festgestellt werden konnte — aller Wahrscheinlichkeit nach handelt es sich um einen Russen — wurde gestern vormittag beim Überqueren des Dammes in der Chinesenstadt von einem schnellfahrenden Privatwagen erfasst und überfahren. Er war sofort tot. Die chinesische Polizei ist mit der Feststellung seiner Persönlichkeit beschäftigt.

Tientsin Temperatur vom 20. März.

	9 a.m.	1932	min. 28°	1933	min. 37°
4 p.m.	1932	max. 52°	1933	max. 59°	

sich, nicht auch für das Publikum spielen. Es wurde vergessen, dass ein Schauspieler nicht nur das Stück darstellen, sondern es auch zugleich dem Publikum darstellen muss. So blieb dieses Mal der Zuschauer wortwörtlich Zuschauer, und niemand fühlte die Suggestion mit dem Stück mitzuleben. Man wurde nicht warm, und der Applaus war nicht so begeistert. Wie es die viele aufgewandte Mühe der Regie und der Spieler verdient hatte.

Außerdem gab es Stimmen, die das Stück in diesem Augenblick aus politischen Gründen ablehnen. Das ist nicht richtig. Denn das neue Regime in Deutschland will ja gerade dafür sorgen, dass das, was in der Komödie „Kater Lampe“ gezeigt wird, sich nicht wiederholt,

SAXOPHON.



Ist Dir
bewusst,

dass selbst eine harmlose Erkältung weitere Erkrankungen nach sich ziehen kann? Vermag doch nicht immer die Natur des Erkrankten aus sich selbst heraus die Kräfte zu schöpfen, die erforderlich sind, den Abwehrkampf gegen eingedrungene Krankheitserreger erfolgreich aufzunehmen.

Handle danach

und nimm

rechzeitig

Aspirin-
Tabletten!

Achten Sie darauf, dass jede Packung und Tablette das BAYER-Kreuz trägt.

Nur in Apotheken erhältlich.



Deutsch-Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Woodrow Wilson Street 10
Herausgeber: W. Bartels
Verantwortlich für den politischen u. wirtschaftlichen Teil:
K. Laverentz;
für den kulturellen China-Dienst: John Hester;
für den städtischen Teil, Sport u. Feuilleton: W. G. v.
Janusziewicz;
für den geschäftlichen Teil: K. Laverentz.

Fernsprecher 32277
Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung
Codes: Morse u. A.B.C. 6. Edition.
Eingetragen als Zeitung auf dem Chines. Postamt.

Abonnementpreise, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$20.—, Halbjahr \$12.—, Monat \$2.50
excl. Porto. (monatl. Porto \$0.16)
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr Yen 26.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat
Yen 2.50 incl. Porto.
für Deutschland, Österreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M.
4.20 incl. Porto.
für das übrige Ausland:
pro Jahr USA \$10.—, Halbjahr USA \$6.—, Monat
USA \$1.—.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

21. März 1933.

Der Tag der Wiedergeburt der deutschen Nation.

Der heutige Tag geht in die deutsche Geschichte ein als die Geburtsstunde des Dritten Deutschen Reiches. Unsere Heimat feiert diesen Tag, an dem der Reichstag zusammentritt, als den Tag der Gründung des neuen Reiches in eine mit Opfern zu erkämpfende, aber doch verheissungsvolle Zukunft. Wir sind mit diesem 21. März 1933 wieder zur deutschen Nation geworden, die zur Schicksalsgemeinschaft zusammengeschweint, das Bewusstsein ihrer Kraft und ihren Stolz wiedergefunden hat, um unter dem Schild der Ehre Freiheit und soziale Gerechtigkeit zu erringen.

Das zweite Deutsche Reich, geschmiedet von unserm Eisernen Kanzler Bismarck, brachte die Erfüllung deutschen Sohns in der Einigung der deutschen Stämme, Österreich, unser Brudervolk im Süden, passte damals noch nicht in diesen Rahmen hinein. Es wäre ein zu brüchiger Baustein gewesen in diesem grossen Bau mit seinem Herrscherhaus der Habsburger, das dynastische Interessen vorstellte, und das eine zu bunte Mischung von Völkernschaften bot. Der deutsche Kern war zu sehr eingekapselt, und die ganze Kapsel hätte den neuen Bau gefährden müssen. Das Bismarcksche Reich entfaltete Deutschlands Macht, und in ihm wurde Deutschland zu Grösse und Ansehen in der Welt geführt. Es war das Werk eines grossen Staatsmannes gewesen, der die deutschen Fürsten und durch sie die deutschen Stämme einigte. In den Schlachten des Weltkrieges bewies dieses Deutschland noch einmal seine ganze Kraft in dem Geist der Vaterlandsliebe und der Pflichtauffassung unserer grauen Soldaten. Das Blutopfer 2 Millionen deutscher Helden mahnt uns an diesen urdeutschen Geist. Dennoch zerbrach das Reich mit dem 9. November 1918. Das grosse Werk unseres ersten Kanzlers überstand zwar in seinen Grundfesten die folgenden 14 Jahre deutscher Erniedrigung und deutscher Not: Die Reichseinheit blieb erhalten. Aber die Nation war tot. Sie lebte nicht mehr, sie war zerrissen in sich bekämpfende Stände und Klassen. Das nachmobilisierliche Deutschland wurde geführt von Menschen, die nicht mehr „Nein“ sagen konnten, die es aber verstanden, mit „Vernunftgründen“ jedes schmachvolle „Ja“ zu rechtfertigen. Und wenn man es ihnen trotzdem nicht glaubte, konnten sie verschwinden. Die Verantwortung lag ja beim Volke. Dazu war doch die Demokratie da.

Die deutsche Nation war zerbrochen, aber die deutsche Seele lebte. Erst glomm der Funke deutschen Freiheitsehrens nur in wenigen Herzen. Aber er wurde weitergetragen von Kämpfern, die mit einem Fanatismus für die Idee der deutschen Erneuerung sich einsetzen auch mit ihrem Leben. Aus dem Funken ist eine heilige Flamme geworden, die an diesem 21. März hell das Dunkel deutscher Schwachheit und Ehrlosigkeit erleuchtet, uns Deutsche hier draussen im Osten mitreisst und in uns allen zurücktreten lässt hinter dem Fühlen: Wir gehören mit der Heimat zusammen und kämpfen mit ihr. Das Reich ist wieder da, dem anzugehören wieder eine Ehre ist. Wir hier draussen haben nichts daran getan, dass es da ist. Aber wo in der Welt deutsche

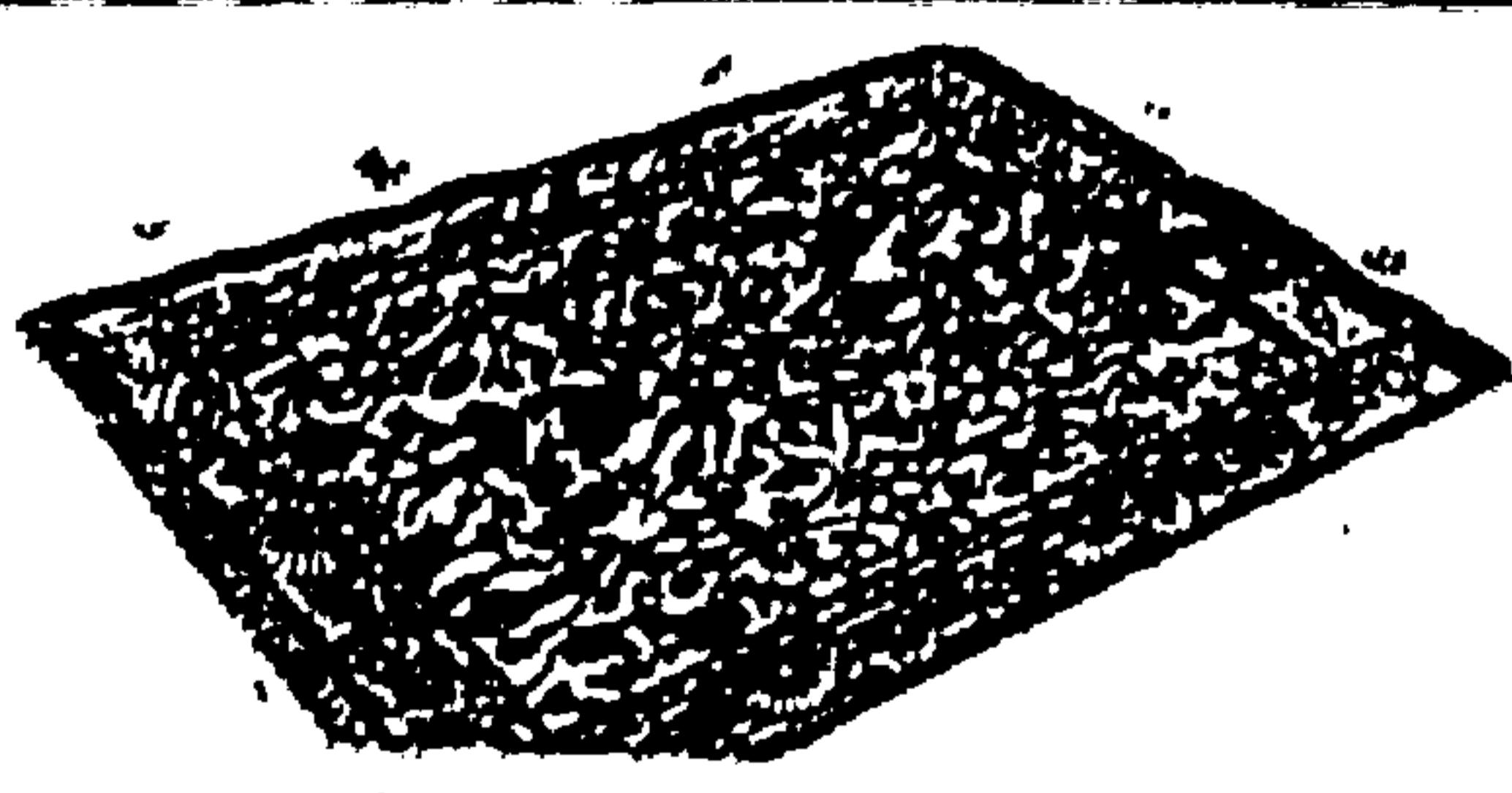
Zunge klingt, ruft uns unser Blut zurück zur Pflicht, in dem beginnenden Kampf gegen eine nichtverstehende Umwelt für das neuerrichtete Reich nunmehr mitzuwirken.

Wir wollen nicht und dürfen nicht fragen, was kann uns dieses Reich bieten. Das ganze deutsche Volk schafft an diesem Bau. Da gibt es kein Beiseitesetzen. Jetzt heißt es handeln. Der Reichstag diente lange Jahre Schwätzern als Stätte, dem Volk durch nicht immer schöne Reden Beruhigung über sein Schicksal einzuspritzen. Am heutigen Tage tritt ein Reichstag zusammen, der den Führern in Feierlichkeit die Botschaft von der Bereitschaft der deutschen Nation überbringt, die erkannte Notwendigkeit des harten Durchkämpfens zur Freiheit auf sich zu nehmen.

Das neue Deutschland hat als äusseres Symbol die ruhmreichen Farben des Bismarckschen Reiches wieder aufgenommen. Die Hindenburgsche Verordnung hat provisorisch die Flaggenfrage gelöst, um sie endgültig in diesen Tagen in Potsdam vom Reichstag regeln zu lassen. Es hat gleichzeitig die Hakenkreuzflagge miterhalten, um durch die Verbindung beider deutsche Machtentfaltung und Größe und den in der Fahne des Freiheitskampfes zum Ausdruck kommenden Gedanken an die deutsche Wiedergeburt zu versinnbildlichen. Wie der Reichstag die Flaggenfrage löst, müssen wir ein paar Tage abwarten. Jahrelang haben sich die nationalen Energien in Deutschland unfruchtbare verausgabt in dem Streit um die Farben. Das war sinnlos, weil wir niemals hätten wünschen können, dass dieses Deutschland der vergangenen 14 Jahre unsere stolzen schwarz-weiss-roten Farben getragen hätte. Die Wiedergewinnung der schwarz-weiss-roten Fahne verdankt das deutsche Volk in erster Linie den Kämpfern der national sozialistischen Bewegung und dem Stahlhelm. Die Freiheitsbewegung schuf sich ein Symbol, das die alten Farben in sich aufnahm. Das Rot drückte den Kampf aus für einen deutschen Sozialismus, für den man sich als Anhänger der Bewegung mit seinem Blut einzusetzen hatte. Das weisse Fehl bedeutet die Reinheit der Idee „Vaterland“, und das schwarze Hakenkreuz in diesem Feld wurde hinzugenommen als altes germanisches Symbol des Feuertrades der erwachenden Sonne. Unter diesen Zeichen hat die Freiheitsbewegung ihren furchtlosen Kampf geführt gegen ihren Willen als Partei. Einen andern Weg gab es nicht, und so wurde die Bewegung Partei, und die Flagge bekam den Anschein der Parteiflagge. Die Freiheitsbewegung hat sich wieder gelöst von der ihr aufgezwungenen Form, Partei zu sein. Damit hat auch ihr Symbol wieder eine andere Bedeutung erlangt. Es ist wieder zum äusseren Zeichen der Erneuerung geworden, das es von Anbeginn an sein sollte. Wenn Hindenburg die Fahne des Freiheitskampfes erhieß, wie er es tat, sowsusste er sich eins mit dem deutschen Volk, das nicht mehr in Parteien denkt, sondern in dem, was höher steht: Deutschland. So wollen wir auch der Lösung der Flaggenfrage uns in gleicher Weise gegenüber verhalten, wie es das deutsche Volk in diesen Tagen entscheiden wird. Für uns sah der Kampf um Deutschland in der Entfernung zeitweilig aus, als ob in der Form nichts anders sei als früher: der Kampf von Parteien. Aus dem Kampfergebnis haben wir gesehen, dass gekämpft worden ist um die Erweckung der deutschen Nation. Gekämpft wurde unter einem äusserlich zum Parteizeichen abgestempelten Symbol. Heute machen wir uns wieder frei und erkennen den wahren Sinn der Flagge der Freiheitsbewegung. „Das ganze Deutschland sollte sein:“ — Das ganze Deutschland ist es an diesem 21. März.

Own.

Ken Isaac & Co. 138 Victoria Road, Tientsin.
Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken



Palma Orie, Inbucht, in allen Farben, vom Lager oder auf Bestellung

GOLDAU HOTEL

Telephon 81091
61, Race Course Road
TIENSIN
Teleg. Adress: Goldau, Tientsin

Hotel - Restaurant — Bar — Billards —
Ausgezeichnete Küche — Angemessene Preise
Überall Dampfheizung — Lift — Moderne
sanitäre Einrichtung für jedes Schlafzimmer.

SEHR ZENTRAL GELEGEN

NUR 5 MINUTEN ENTFERNT

von allen europäischen Banken, dem Ge-
schäftszentrum, den Warenhäusern und allen
erstklassigen Theatern.

Ostereier in allen Größen
Hasen in jeder Ausführung
Kükken aus Marzipan & Schokolade
Bunte Nester in jeder Preislage

Versand nach allen Orten

Kiessling & Bader

YANGTSE HOTEL

Nanking

Das modernste und bequemste
Hotel in Nanking.

Tel. Adr. „Yangtse“
Tel. 41414, 41887

Von der deutschen
Gesellschaft sehr
geschätzt.

The Bridge House Hotel, Ltd.

Nanking

Tel. 41687

Tel. Adr: Bridge

惠麗 Wai-Loong

Das Hotel mit allem Comfort
Zentralheizung

In der unmittelbaren Nähe vom Bahnhof
und den Dampferanlegeplätzen.

Weit unter Einkaufspreis!

Verkauf von Pullovern für Erwachsene &
Kinder, nur moderne Formen und Farben.

Gestrickte Kleider für 2—5 jährige Mädchen,
Qual. Wolle & Wolle mit Seide.

H. Oertel.

Tientsin, 26 W. Wilson Street.

Folgende Artikel der bekannten Par-
fümerie- & Toilettenseifen-Fabrik

F. Wolff & Sohn

Karlsruhe

bieten wir an:

Blumenseife	\$ 0.40
Talofaseife	0.50
Kaloderma-seife	1.00
Kaloderma-Rasierstange	1.00
Antiseptischer Rasierstein	1.00
Kaloderma-Hautcrème	0.75
Kaloderma-Gesichtspuder	1.00
Kaloderma-Shampoo	0.30
Auxolin-Trockenpuder	1.00
Auxolin-Haarwasser	2.20
Echte Wäsche-Gallseife	0.25

Ferner:

Zahnbursten, Haarbürsten, Kämme, Ra-
sierpinsel, Rasierspiegel, Schwämme, Na-
gelscheren, Nagelfeilen, Haarnadeln

EARL VOLLES

307 Victoria Road

Schiffahrtsnachrichten.

Abfahrten:

Nach Shanghai:

S.S. "Tungchow" (Capt. Mathier) wird am 23. März nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire. — Tel. No. 31245.

"Tingsang" (Capt. Pettigrew) wird am 24. März nach Shanghai, via Chefoo abfahren, Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

S.S. "Shuntien" (Capt. Fisher) wird am 26. März nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire. — Tel. No. 31245.

"Leesang" (Capt. Carter) wird am 27. März nach Shanghai, über Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

S.S. "Shengking" (Capt. Christensen) wird am 30. März nach Shanghai über Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

"Fausang" (Capt. Bichard) wird am 31. März. nach Shanghai, via Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294 und 31296, 32848 u. 32918.

Nach Hongkong und Canton:

S.S. "Kuelichow" (Capt. Bathurst) wird am 23. März. nach Hongkong und Canton, über Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

"Mangasang" (Capt. Hopkins) wird am 30. März. abfahren, via Chefoo, Fracht. Näheres ist zu erfahren bei Jardine Matheson & Co., Ltd. Agenten für Indo China S.N. Ltd. — Tel. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

S.S. "Mulchow" (Capt. Richards) wird am 12. April. nach Hongkong und Canton, über Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

Abfahrten nach Europa:

S.S. "Ramses" wird am 26. März 1933 von Taku Barre nach Genua, Marseille, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Line, Tel. 33935, 33604, 31802.

S.S. "Philocetes" wird am 7. April. 1933 von Taku Barre nach Casablanca, London, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten, Tel. No. 31245.

S.S. "Saale" wird am 10. April. 1933 von Taku Barre nach Marseille, Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Bremen. abfahren. Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten des Norddeutscher Lloyd, Tel. 32991/4.

S.S. "Fulda" wird am 16. April. 1933 von Taku Barre nach Genua, Barcelona, Lissabon, Rotterdam, Hamburg und Bremen abfahren. Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten des Norddeutscher Lloyd Tel. 32991/4.

S.S. "Sarpedon" wird am 19. April. 1933. von Taku Barre nach Marseille, London, Rotterdam und Glasgow abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

Grosse Preisermäßigung

für

Geschenkartikel

Unter Selbstkostenpreis werden angeboten:

Stand-Rahmen

Photo Albums

Kolorierte Vergrößerungen

The Kodak Shop

Tientsin

Victoria Rd.

Tel. 30103

Uhrengeschäft und Juweliergeschäft

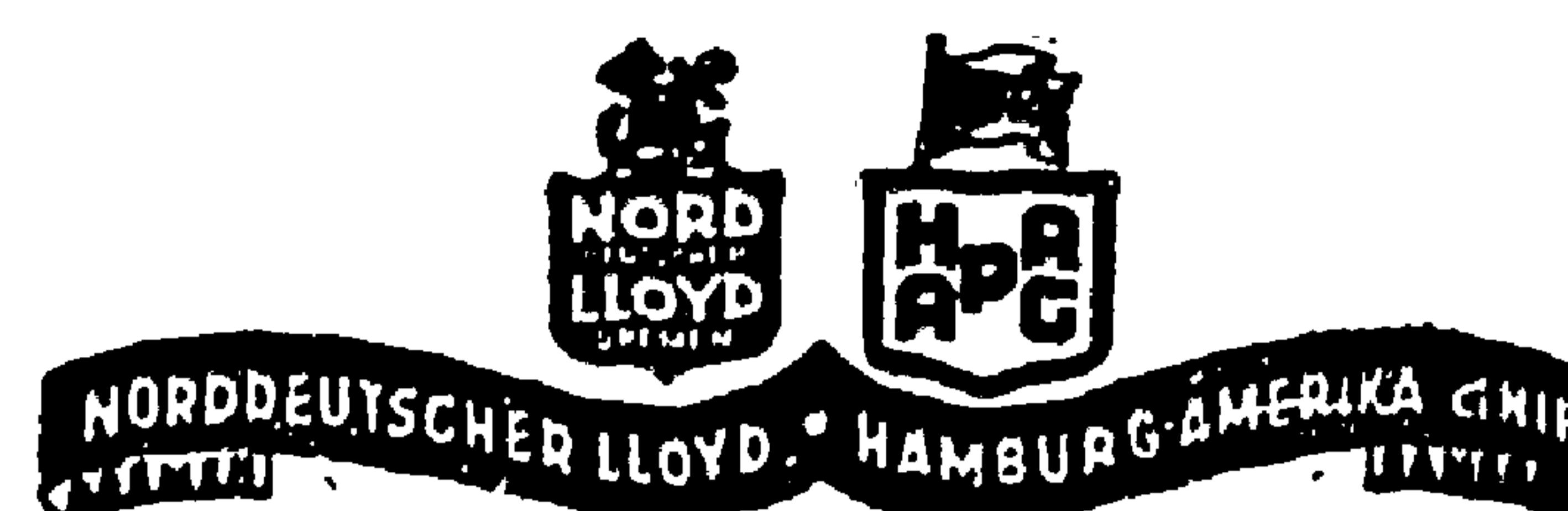
N. W. Komratoff

(Nahe der chemischen Reinigungsanstalt
M. Gordienko) 22-24 Dickinson Rd.

Anfertigung aller Arbeiten persönlich.

Uhrenreparatur mit Garantie auf ein Jahr.

Ausführung schnell und sauber.



Ostasiatischer Post-, Passagier- und Frachtdienst

Abfahrten nach Europa:

für
Taku Barre (China)

(H.A.L.) M.S. "RAMSES" Genua, Marseille, Rotterdam, Hamburg März 26 —

(H.A.L.) M.S. "DUISBURG", Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg Apr. 9 —

(N.D.L.) M.S. "SAALE" Marseille, Amsterdam R'dam, Hamburg, Bremen Apr. 10 —

(N.D.L.) M.S. "FULDIA" Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg, Bremen Apr. 16 —

(H.A.L.) M.S. "RUHR" Genua, Marseille, Rotterdam, Hamburg Apr. 27 —

Andere Häfen werden nach Bedarf angelauft
Änderungen vorbehalten

Wegen Fracht und Passage wende man sich an:

Norddeutscher Lloyd
Meichers & Co., Agenten.
8, Bruce Road,
Tel. No. 32991/4.

Hamburg-Amerika Linie
Carlowitz & Co., Agenten.
No. 164, Taku Road
Tel. No. 33935, 33604, 31802.

Holland-Ost Azte Linie
Passagier- und Frachtdienst
nach dem Fernen Osten
Anlandstellen:
Genua, Marseille, Rotterdam, Hamburg und Bremen.
C.W.T. Taku Barre
S/S "Zuiderkerk" 6. April 7. April.
S/S "Zeeooskerk" 5. Mai 6. Mai.
"Ouderkerk" Ladung ist eingetroffen

Holland China Trading Co.
56-58 Rue Dillon. Tel. 31319, 32852.

KAILAN KOHLE

Preisermäßigung

Von Donnerstag, den 22. September
1932 an ist der Preis für Haushaltskohle
um \$ 1.— reduziert worden.

Neue Preisliste
pro metrische Tonne

Hotung Yard	Area A.
\$ 9.95	\$ 10.40
Area B.	Area C.
\$ 10.60	\$ 10.70

**THE KAILAN MINING
ADMINISTRATION**
NORTHERN SALES' AGENCY.



Abfahrt von Taku Barre

"Philocetes" 7. April C'blanc, London, Rotterdam und Hamburg.
"Sarpedon" 19. April, nach Marseilles, London, Rotterdam, und Glasgow.

Abfahrten von Shanghai London Barre

"Aeneas" 8. April Due London 20. Mai.

Passagierdienst von Shanghai

"Aeneas" 8. April, nach Singapore, Penang, Colombo, Port Said, Marseilles, und London.

Einfuhr-Gut: "Achens" Ladung ist eingetroffen.
Auch Dampfer mit beschränkter Unterbringungsgelegenheit für Passagiere zu besonderen billigen Raten.

Alle Buchungen müssen in Übereinstimmung mit den in den Frachtbüchern der Schiffahrtlinie enthaltenen Vorschriften erfolgen.

Auskunft über Fracht- und Passagieren ertheilen:

Peking Agenten für Passagiere:

Thos. Cook & Son., Ltd. American Express Co., China Travel Service.
Tientsin Agenten: Butterfield und Swire, Ltd. Uebersee.
Dienst Tel.: 31245 31259 und 30120

THE PRESIDENT LINERS

Abfahrten.

Nach New York Via San Francisco u. Panama

Von Sh'ai. Von Kobe

Pres. Hoover Apr. 1 Apr. 3

" McKinley Apr. 16 Apr. 17

" Coolidge Apr. 29 May 1

Nach New York u. Boston Via Suez

Von Sh'ai.

Pres. Pierce Mar. 28

" Monroe Apr. 11

" Van Buren Apr. 25

Nach Seattle u. Victoria, B. C.

Von Sh'ai. Von Kobe

Pres. Taft Apr. 4 Apr. 6

" Jefferson Apr. 18 Apr. 20

" Madison May 2 May 4

DOLLAR STEAMSHIP LINES UND AMERICAN MAIL LINE

In die Heimat über Sibirien!

Durchgangsverkehr & Durchgangs-Fahrkarten

Jederzeit

Einzelheiten erteilt brieflich und telefonisch

Chinese Eastern Railway

Commercial Agency

74, Rue de France Telephone 31888.

Unsere Peking Vertreter:

Messrs. H. St. Clair Smallwood & Co.,
5 Rue Marco Polo

L. EDER, DENTIST

Telephon Nr. 33825

14, Wilson Street, neben Kreide Hotel
Sprechstunden: 10-12½; 2-5½
Tientsin Dental X-ray Office
Abt. für Zahn- und Mundprophylaxis

Frankreichs oberschlesischer Judaslohn

Während der Generalaussprache zum polnischen Staatshaushaltssplan äusserte sich als Vertreter des Deutschen Parlamentarischen Klubs der oberschlesische Sejmabgeordnete Rosumek über den Voranschlag der Regierung, den der Deutsche Sejmklub ablehnen müsse, weil er einen Fehlbetrag von mehreren hundert Millionen Zloty enthält. Abgeordneter Rosumek nahm insbesondere auch Stellung gegen die Willkür der polnischen Finanzbehörden in der Steuerauslastung. Diese Veranlagung werde von den polnischen Behörden als gefährliche Waffe gegen das Deutschland missbraucht.

Ferner richtete Rosumek an die Regierung die Anfrage, ob der Staat keine Einnahmen aus der Skarboferm, den oberschlesischen Staatsunternehmungen beziehe. Die Schuld an Frankreich, die angeblich aus den Betriebsüberschüssen der Skarboferm abgelöst werde, trete in dem Schuldenausweis des Haushaltssplanes gar nicht in Erwähnung. Diese Verschleierung müsse die Vermutung bestätigen, dass sich die polnische Regierung Frankreich gegenüber verpflichtet habe, als Preis für die Abtretung Oberschlesiens an Polen die Betriebsüberschüsse der Skarboferm bis zum Jahre 1939 an Frankreich zu zahlen.

Diese Anfrage des deutschen Sejmabgeordneten war der Regierung offenbar sehr peinlich, denn sie hat es vermieden, auf die von Rosumek angeschnittene Frage einzugehen. Das bestätigt die Behauptung um so mehr, dass sich Frankreich einen Judaslohn hat zahlen lassen, um Polen für ein Linsengericht den Besitz des oberschlesischen Industrieviertels zu sichern. Diese Tatsache stellt für die französisch-polnischen Machenschaften um die Zerstörung Oberschlesiens einen bemerkenswerten Beitrag dar, der gerade jetzt ein besonderes Interesse verdient.

E. Pennell & Co.

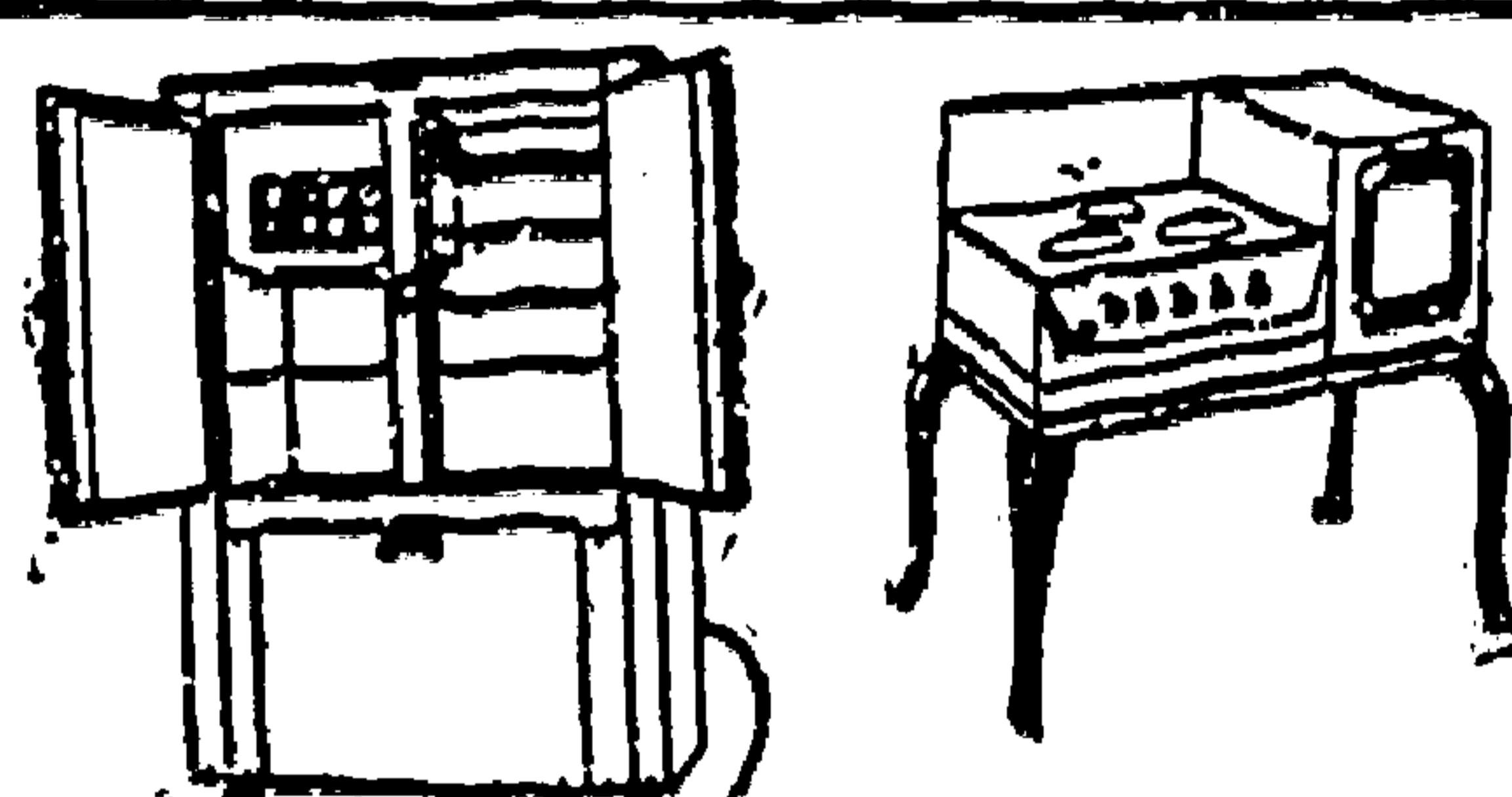
Tel. 31183.

Council Rd. 36.

Hackerbräu

in München auf Flaschen gefüllt
\$ 38.— pro Kiste

(4 Dtdz Quarts oder 6 Dtdz. Pints)



Elektrizität

heiss oder kalt

Elektrische Kocher
Elektrische Kühlchränke

B. M. C. Electricity Department
Ausstellungsräum, 175 Victoria Road. Tel. 33656

Verkürzter Fahrplan der Kiaochow - Tsinan Eisenbahn. Hauptstrecke Tsingtao - Tsinan

Täglicher Verkehr										Täglicher Verkehr									
20	21	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	Mont.	
20.00	7.00	10.00	22.00																
15.12	7.12	10.12	22.12	2.00															
16.07	7.20	10.20	22.20	6.17															
16.44	7.35	10.35	22.35	17.35															
16.54	7.45	10.45	22.45	8.10															
16.59	7.18	10.18	22.00	42.07															
16.69	7.30	10.30	22.30	9.25															
17.00	8.00	10.00	22.00	17.10															
27.48	9.02	10.02	22.02	—															
27.49	9.02	10.02	22.02	—															
16.81	9.03	10.03	22.03	9.47															
16.89	9.05	10.05	22.05	6.00															
20.16	10.54	10.40	10.37	140.07															
20.20	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.11	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.20	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.21	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.22	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.23	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.24	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.25	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.26	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.27	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.28	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.29	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.30	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.31	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.32	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.33	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.34	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.35	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.36	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.37	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.38	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.39	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.40	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.41	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.42	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.43	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.44	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.45	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.46	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.47	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.48	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.49	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.50	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.51	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.52	11.34	10.00	7.00	164.40															
21.53	11.34	10.00	7.00	164.40		</													

P E P I N G

Grand Hotel de Pekin

Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und Stadttelephon. Restaurant — Bankett-halle — Bar. Erstklassige Küche — Deutsche Biere — anerkannt gute Weine. Günstige Lage auf dem Internationalen Glacis. Beste Aussicht auf die Verbogene Stadt, die Paläste und das Gesandtschaftsviertel. Jeden Abend Konzert und Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise für Residenz- und Geschäftsleute.

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephon: E. 581, 2250,
8151, 8152, 8158.

Tel. Adr.: Pekinotel

Direktion:
J. ROUSTAN.

Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel am Platze

Jedes Zimmer mit Bad

Jeden Abend Konzert

Gelegen am Gesandtschafts-Viertel

Teigr. Adr. Nordhotel — Tel. E.O. 720 & 2710

G. F. H. NOLL

Bau-Unternehmer und Innen-Decorateur

Installation und Reparatur von Heizungs-,
Licht- und sanitären Anlagen

Dach-Arbeiten aller Art

Prompte Ausführung — Billigste Preise.

15a, Hsia Kung Fu, Peking. Telephone: 1535 Ost.

Hartung's Photoshop

Einige europäische Photohandlung am Platz.
Kameras & Kinokameras, Kodak- & Agfafilme.

Grösste Auswahl in Ansichten von Peking.

Entwickeln, Kopieren & Vergrössern.

Wir entwickeln auch Leicafilme.

Tel. E. 1289. PEPING Legationstr. 3.

KLUBSESSSEL-TYPEN
POLSTER-SITZMÖBEL

nach eigenen
und gegebenen.

ENTWÜRFEN.

A. OTT & CO.
PEPING TEL. 8778 E.

DECORATEURS

PEKING-PAVILION

Heute um
3.00, 5.30 u. 9.00 Uhr.

Fuster Keaton
in
„Speak Easily“
mit
Jimmy Durante
Thelma Todd

Japan's Austritt aus dem Völkerbund.

Tokio, den 19. März (Reuter). Es heisst, dass Japan am 24. März seinen Austritt aus dem Völkerbund telegrafisch in Genf anmelden will.

Graf Uchidas Ansprache im Parlament.

Tokio, den 18. März (Reuter). Graf Uchida erklärte im Parlament, dass die Abreise des Marschalls Chang Hsüeh-liang sich auf die Lösung des chinesisch-japanischen Konflikts günstig auswirken würde.

Graf Uchida wies weiter darauf hin, dass die Japan-Mandschukuo-Truppen nicht nach Nord-China vordringen werden, es sei denn, dass China eine provozierende Haltung einnehme.

PENSION FECHNER, PEKING

28, San Tiao Hutung, Nähe Rockefeller Institut
Telephon 3963 E.

Grosse und kleine schön möblierte Zimmer,
gute deutsche Küche, mässige Preise.

Grand Hotel des Wagons Lits, Ltd. Peking

Im Gesandtschaftsviertel gelegen.

Hier finden Sie die Annehmlichkeiten eines modernen Hotels und die Vorzüge eines eigenen Hofs vereinigt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.

Reichhaltige Spiseekarte. Gepflegte Getränke.

Während des Essens Streichkonzert.

Für monatliche Pension besondere Preise,
ebenso für Familien.

American Express Office im Hotel.

Telephon: 664 u. 685 Tel. Adr. Wagonlits.

Paul Ernst: Das Glück von Lautenthal

(34. Fortsetzung.)

Damit ging er und liess Kurt allein, und der sprach noch mit den Leuten, beobachtete die Arbeit und liess sich erklären, und dann ging er hinaus auf die Strasse und betrachtete die Häuser. Da war die Apotheke, die war mit bunt angemalten Menschenköpfen verziert, und die Kirche und das Schloss. Er ging in das Schloss, da hingen auf der Diele grosse Bilder, die Begebenheiten darstellten; er sah sie genau an und bewunderte sie. Dann ging er den Hügel hinunter ins Tal, wo der Zellbach floss, und als er den Bach auf einer Böhlensbrücke überschritten hatte, da war er in Clausthal; da reihten sich zu beiden Seiten die niedrigen Häuserchen der Bergleute, und er dachte sich, was die Leute wohl machten, wenn einmal sehr viel Schnee fiel. Ein Mann in braunem Kamisol lag mit den Armen in der Fensterbank und schaute aufmerksam durch die Öffnung des hochgeschobenen Fensters auf die leere Strasse. Den fragte er, was sie da machten, wenn der Schnee über das Dach ging. Der Mann zog ein pfiffiges Gesicht und sagte: „Dann steigen wir zum Anfahren durch den Schornstein hinaus.“ Kurt wurde betroffen, er erröte und ging eilig weiter, die Strasse bergauf.

Auf der Bremmerhöhe hatte ein Windmühler eine neue Mühle gebaut. Die Schindeln waren hell und freundlich, aus dem kleinen Fenster schaute der Müller vergnügt ins Weite, und die Flügel drehten sich im leichten Wind mit Sausen.

Nun ging die Strasse wieder bergab, die Häuser waren stattlicher. Da lag die Clausthaler Kirche, das Rathaus und andere grosse Gebäude. Die Kirchenuhr hob zum Schlagen an, er blickte hoch und sah, dass er umkehren musste, denn das war ihm klar, dass

Keine Verhandlungen mit Japan.

Nanking, den 18. März (Reuter). Der Außenminister Dr. Lo Wen-kan erklärte nach seiner Rückkehr aus Nord-China, dass von irgendwelchen Verhandlungen oder einem Kompromiss mit Japan nicht die Rede sein könnte. Er sagte, dass das chinesische Volk sein Aeußerstes tun müsse, um China zu beschützen und die verlorenen Provinzen wieder zu gewinnen, während die europäischen Staaten die durch Annahme des Berichtes des Neunzehner Ausschusses übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen hätten.

Dr. Lo wies zum Schluss noch darauf hin, dass General Chiang Kai-shek die Politik der Regierung in allem unterstützte.

Sun Tin-yings Truppen nach Charhar zurückgezogen.

Nanking, den 19. März (Reuter). Nach chinesischen Meldungen haben sich die Truppen von General Sun Tin-ying aus Jehol nach Kuyuan in Ost-Charhar zurückgezogen, wo er sie neuorganisierten wird.

Weitere Verlagerungen von Kunstschatzen.

Nanking, den 19. März (Reuter). Die zweite Verschiffung von Kunstschatzen aus Peking, die gestern abend in Pukow eingetroffen ist, ist mit dem Dampfer Kweili von China Merchants' erfolgt, der morgen früh nach Shanghai auslaufen wird.

Wang Ching-wei in Nanking

Shanghai, den 19. März (Reuter). Wang Ching-wei und T.V. Soong werden heute Nacht in einem Extrazug nach Nanking abfahren. Wang Ching-wei hat sich einverstanden erklärt, seine Amt als Präsident des Reichsamt der Exekutive wieder anzutreten.

Weiter wird aus zuverlässiger Quelle gemeldet, dass Wang nach einem kurzen Aufenthalt in Nanking zu einer Besprechung mit General Chiang Kai-shek nach Paotungfu fliegen wird.

Nanking, den 20. März (Reuter). Wang Ching-wei ist heute morgen in Nanking eingetroffen und begab sich sofort in das Hauptquartier der Kuomintang. In einer Rede anlässlich der allwöchentlich stattfindenden Gedenkfeier sagte Wang, dass die chinesische Nation und die chinesische Regierung sich dem japanischen Angriffe entschlossen widersetzen müssen, und sich jetzt darauf zu konzentrieren hätten, die hierfür notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Die Japaner diessseits der Grossen Mauer.

Tokio, den 20. März (Reuter). Es wird gemeldet, dass eine japanische Abteilung am Sonnabend die Grossen Mauer überschritten und Sahochoia nach schwerem Kampf besetzt hat, um sich des Druckes zu erwehren, den die Chinesen auf Hsingkaow ausüben. Es wird weiter gemeldet, dass die Chinesen sich in südöstlicher Richtung zurückgezogen und viele Tote zurückgelassen haben.

der Münzmeister ungemein wurde, wenn er zu spät kam.

Der Eisenschneider brauchte länger zu seiner Arbeit, als Bornemann angenommen hatte. Der tröstete Kurt und sagte: „Das ist immer so. Und wenn du dir bloss ein Paar Stiefel besohlen lässt, es dauert länger.“ Aber das Silber war inzwischen ausgewalzt, die runden Stücke ausgeschnitten, dreihundert Stücke. Und als der Eisenschneider fertig war, da wurde gleich geprägt.

Als der erste Löser zu Boden fiel, da nahm ihn Kurt auf; er wickelte ihn sorgfältig in ein Tuch, das er mitgebracht, und steckte ihn in die Tasche. „Das ist der erste Löser“, sagte er, „den bekommt der alte Wiedenhöfer. Der kann ihn angerechnet werden; seit zwei Jahren hat er kein Gehalt bekommen, und außerdem hat er auch von seinem eignen zugebüsst.“ Als der zweite Löser fiel, da nahm er den, wickelte ihn ein und steckte ihn in die Tasche und sagte: „Den bekommt das fremde Fraulein als eine Erkennbarkeit. Der wird mit verrechnet unter den Ausgaben. Denn das Fraulein hat den Querschlag angegeben.“

Es war schon spät am Abend, als die dreihundert Löser geprägt waren. Kurt packte alles sorgfältig ein und tat es in sein Felleisen. Aber der Münzmeister sagte: „Du wirst doch nicht bei nachtschlafender Zeit noch nach Lautenthal gehen wollen! Die Nacht ist keines Menschen Freund. Wer weiss, was alles in der Nacht sein Wesen im Walde treibt! Geh du morgen früh, da ist Sonntag, dann kommst du auch noch zurecht.“

Kurt schwankte. Er wäre gern wieder in dem frommen Häuschen in Lautenthal gewesen und hätte mit Marien gesprochen und am Bett des Alten gesessen. Aber dann besah er das schwere Felleisen und dachte, wie ihn das behinderte, und dachte an allerhand Geister und Gespenster, die des Nachts dem Wanderer Possen spielten, und es konnte doch auch kein Mensch für Räuber und Spitzbuben gestehen; so sagte er denn zögernd zu, dass er noch die Nacht dableiben wollte, und schlug in die dar-

Die Ehrung der alten „Emden“.

Wilhelmshaven, den 19. März (Transocean A.). Das alte Namensschild des Kreuzers „Emden“, der während des Krieges in der Nähe der Kokus Inseln gesunken ist, wurde kürzlich von Australien zurückgegeben. Es wird am Sonntag morgen an den neuen Kreuzer „Emden“ befestigt werden.

Feuer auf der Schwarzenfels

Antwerpen, den 16. März (Transocean K.). Auf dem deutschen Dampfer „Schwarzenfels“ der mit einer Jute Ladung auf dem Wege von Bombay nach Bremen war, ist Feuer ausgebrochen. Alle Feuerwehren Antwerpens beteiligen sich an den Löscharbeiten. Die Lösung wird jedoch voraussichtlich mehrere Tage in Anspruch nehmen. Die „Schwarzenfels“, ein Motorschiff von 7 894 Tonnen, ist im Jahre 1925 für die Hansa Linie gebaut worden.

Streik in Kattowitz

Kattowitz, den 17. März (Transocean K.). Als Prolet gegen die Absicht der Regierung, die Klimontoff Grube zu schliessen, sind die dortigen Arbeiter in den Streik getreten. Mehrere hundert Bergwerksarbeiter sind in der Grube geblieben, ohne allerdings irgendwelche Arbeit zu verrichten. Am Mittwoch Morgen sind sie von ihren Familien mit Nahrungsmitteln versorgt worden, aber seit diesem Tage in den Hungerstreik getreten, und erklären, dass sie in der Grube bleiben wollen und bereit sind zu sterben, wenn sie nicht die Versicherung erhalten, dass sie weiter arbeiten dürfen.

Ruhe in Scapa Flow

London, den 17. März (Transocean K.). Der Versuch, die letzten zehn der in Scapa Flow am Tage der Unterzeichnung des Versailler Diktates versenkten deutschen Schiffe zu heben, soll endgültig aufgegeben werden, da wegen der gefallenen Preise für Schrotteisen bereits für die ersten 32 gehobenen Schiffe ein erheblicher Verlust entstanden ist.

Die englischen Minister in Rom.

Rom, den 19. März (Reuter). Zwischen MacDonald und Mussolini sollen folgende Punkte besprochen werden:

1. Ob es möglich ist, auf Basis der letzten Vorschläge MacDonalts die Abrüstungskonferenz vor dem Zusammenbruch zu retten,

2. die Lage, welche entstehen kann, wenn die Nazis die neutrale Zone im Rheinland missachten.

3. Die gefährliche Lage im polnischen Korridor, Jugoslawien und Österreich.

Rom, den 18. März (Reuter). MacDonald und Sir John Simon sind um 12.30 Uhr in Rom eingetroffen und dort von Mussolini und dem britischen Gesandten begrüßt worden.

Rom, den 18. März (Reuter). Die erste Unterredung zwischen Mussolini und MacDonald dauerte über zwei Stunden und es heißt, dass MacDonald seine Abrüstungsvorschläge näher erklärt hat.

Rom, den 19. März (Reuter). Nach der Audienz beim König wurden die Verhandlungen zwischen den italienischen und englischen Staatsmännern heute mittag fortgesetzt. Es ist die Möglichkeit besprochen

worden, eine Vier-Mächte-Verständigung herbeizuführen. England und Italien sollen hierzu den Grundstock bilden und man hofft, dass Deutschland und Frankreich sich später anschliessen werden. Auch über die Revision der Friedensverträge ist ausführlich verhandelt worden.

Die britischen Minister werden morgen früh nach London zurückkehren und in Paris die Reise für kurze Zeit unterbrechen.

Englisch-russische Spannung

London, den 19. März (Havas). Der „Evening Standard“ schreibt, dass die Verhandlungen zwecks eines neuen englisch-russischen Handelsvertrages infolge der Verhaftung von vier britischen Untertanen in Moskau unterbrochen worden sind.

Fussball zwischen Deutschland und Frankreich 3:3

Berlin, den 19. März (Transocean A.). Vor einer ausserordentlich grossen Zuschauermenge wurde das internationale Fussballspiel Deutschland gegen Frankreich ausgetragen, das mit 3:3 endete. Das letzte Spiel war vor 2 Jahren und endete mit einem französischen Sieg 3:1. Das diesjährige Spiel hielt sich nicht immer auf internationaler Höhe.

Als die Marseillaise angestimmt wurde, erhoben sich 50 000 Zuschauer und entblößten ihr Haupt. Zu Anfang führte Deutschland mit 3:1, aber in den letzten Runden konnten die Franzosen das Minus mit glänzenden Angriffen wieder aufholen.

Von den südamerikanischen Kriegsschauplätzen**Bolivien siegt über Paraguay**

Santiago da Chilo, den 20. März (Havas). Nachrichten aus Lapaz besagen, dass die bolivianischen Truppen im Chaco Gebiet einen grossen Sieg errungen haben. Eine grosse Anzahl von Waffen und Munition sind erbeutet worden, und die Paraguay Truppen haben schwere Verluste erlitten.

Kolumbien siegt über Peru

Bogota, den 20. März (Havas). Die militärischen Aktionen zwischen Kolumbien und Peru lebten nach kurzer Ruhepause wieder auf.

Die kolumbianischen Truppen machten einen scharfen Angriff und besetzten ein Dorf im Leticia Gebiet. Die peruanischen Truppen mussten sich zurückziehen, Kriegsmaterial zurücklassend.

Sechs peruanische Flugzeuge versuchten erfolglos die kolumbianische Flottille zu bombardieren. Ein Flugzeug wurde beschädigt und war zur Landung gezwungen.

Nach dem Vorbild Japans

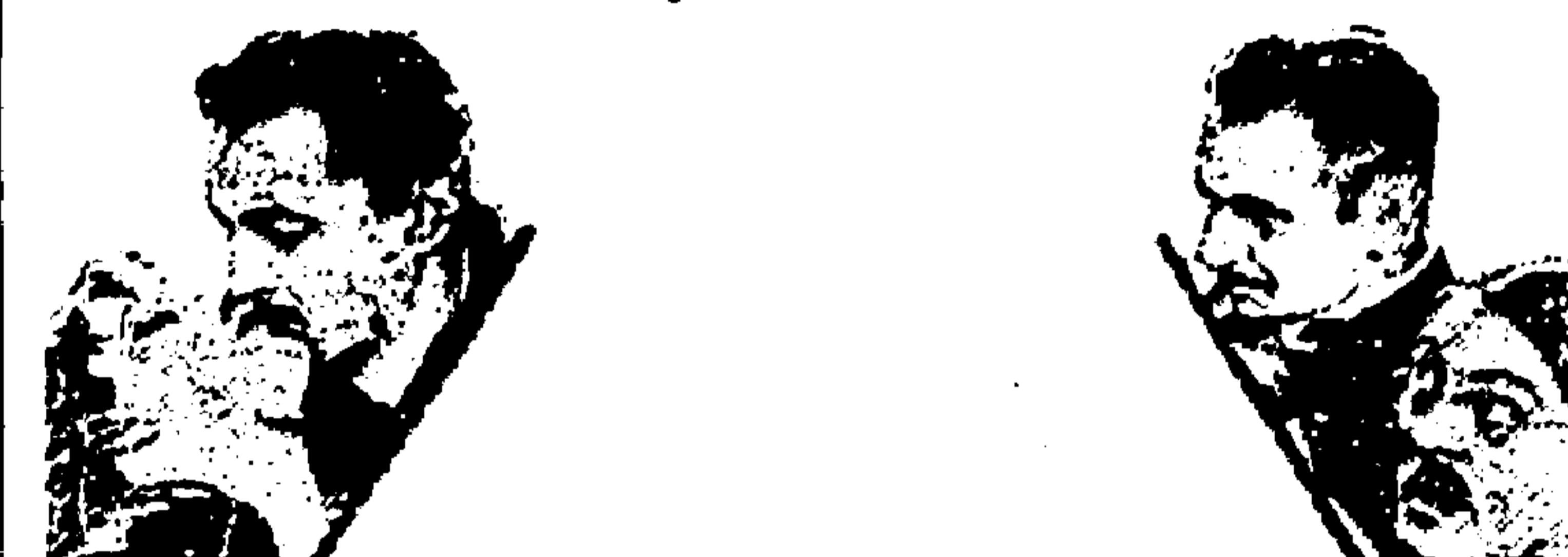
Genf, den 19. März (Havas). Der Völkerbundsrat hat gestern einstimmig die ihm von dem Dreier-Ausschuss vorgelegten Vorschläge betreffs Peru und Kolumbien angenommen.

Der kolumbische Vertreter erklärte sich mit den Vorschlägen einverstanden während der peruanische Delegierte sofort ohne Gruß den Sitzungssaal verlassen hat.

EMPIRE THEATRE

Heute um 5.30 und 9.20 p.m.

Eintrittspreise erhöht



Greta Garbo - John Barrymore

Joan Crawford - Wallace Beery

Lionel Barrymore - Lewis Stone

JEAN HERSHOLT
The Greatest Attraction in Stage or Screen History!

GRAND HOTEL

METRO-GOLDWYN-MAYER'S PROUDEST TRIUMPH!

Directed by Edmund Goulding from Vicki Baum's play

GAUMETHEATRE

Heute um

3.00, 5.30 und 9.20 p.m.

EDDIE QUILLAN

Sweepstakes
Ein spannender Renn-Film

DIE
UJA
ZEIGT

DER
KONGRESS
TANZT

Ein unvergessliches
Schauspiel

HEUTE IM CAPITOL

Um 3.00, 5.30 und 9.20 p.m.

Kwang Ming Theatre

Heute um 3.15 und 9.15 p.m.

**Chinesischer Sprechfilm
„Two Orphans“**

Zeichen- u. Malartikel

in ausserordentlicher Auswahl

Peiyang Press

Beijing-Press